

Karl Henckell (1864-1929)

## Maifahrt

Der frischen Buchenwälder grünes Licht  
Sang ein verführerisches Lenzgedicht.

Wir führen lachend in den Sonnenmorgen:  
5 Nun mag für uns der Gott der Finken sorgen!

Die Himmelsluft, das seebeglänzte Land  
Sich wie ein zärtlich Liebespaar verband.

10 Am Brautfest waren wir zu Gast geladen,  
Lichtkinder spielten auf den Blumenpfaden.

Von weißen Anemonen, zarter Spier  
In ihrem Blondhaar hingen Kranz und Zier.

15

Sie neckten sich mit leichten Buchenzweigen  
Und huschten kichernd in das Waldesschweigen.

Versteckten sich vor Pferd und Wagen flink  
20 Und hüpfen wieder vor, auf Zauberwink . . .

Wir stiegen aus und gingen weiter leise  
Durchs weiche Moos . . . Lüstern auf Sonntagsspeise

25 Sprang mit gewiegttem Schwunge buschgeschwänzt  
Eichhörnchen mitten durch, sein Äuglein glänzt.

Der Schäferhund schoß hinterdrein dem Kecken,  
Vom Mißerfolg beschämt klein beizustecken.

30

Der muntre Kletterer späht von oben schon  
Und knackt sich was, ätsch, ätsch! dem Hund zum Hohn.

Die Spechte hämmerten . . . Von Zeit zu Zeiten  
35 Sah ich im Grund die grüne Waldbraut schreiten

Mit ihrem goldnen Strahlenbräutigam –  
Wo sie verschwunden, schillert Scharlachschwamm . . .

40 . . . Plaudern und Scherzen. Die Fouragetasche  
Barg Brot und Eier, Mettwurst, Rotweinflasche.

Auf breitem Baumstumpf welch ein köstlich Mahl!

Stümper Lukull, so schwelgt man genial!

45

Dann, daß der Genius abends sich erhole,  
Waldmeister pflückten wir zur Maienbowle.

Kam jeder bald mit einer vollen Hand,  
50 Das weiße Tuch die Kräuter fest umwand,

– Ein Lebewohl dem lichten Buchendome! –  
Und mit dem Bündel würziger Arome

55 Zurück zum Wagen . . . Landwärts stundenlang  
Ging nun die Fahrt mit Gott und Finkensang.  
(237 words)

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/henckell/weitergh/weiter06.html>*